

LESERBRIEF

Waffen werden schon kontrolliert

Zu einem Text über Jagdwaffen im überregionalen Teil schreibt Hans-Martin Pöhlmann aus Ilsede:

☛ Mit großer Verwunderung habe ich über die Grünen gelesen, dass sie anregen, für Jagd- und Sportwaffen zentrale Lagerstätten einzurichten, in denen beide Gruppen (Jäger wie Sportschützen) ihre Waffen einlagern sollen. Das erinnert sehr an die Methoden der ehemaligen DDR, die so mit der Jägerschaft umging. Es ist mir ein Rätsel, wie diese Maßnahme logistisch durchgeführt werden soll. Bedauerlicherweise passieren leider immer wieder Verbrechen und schwere, auch tödliche Unfälle mit Schusswaffen. Doch wie viele davon mit registrierten Waffen und wie viele mit illegal erworbenen Waffen? Jäger und Sportschützen sind schon jetzt verpflichtet, ihre Schusswaffen sicher und unzugänglich aufzubewahren. Wie weit soll die Kontrolle noch gehen? Müssen zukünftig auch Taschenmesser, Äxte usw. erfasst und zentral eingelagert werden? Dass es nicht so weit kommt, wünsche ich mir als hoffentlich nicht betroffener Jäger.

☛ Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

KURZNOTIZEN

KVHS: Sprache und die eigene Stimme

KREIS PEINE. Die Kreisvolkshochschule (KVHS) Peine bietet im November Seminare zu verschiedenen Themen als Bildungswochen (Bildungsurlaub) an. Zwei Fremdsprachen-Angebote gibt es von Montag bis Freitag, 21. bis 25. November.

Englisch-Refresher: Das Seminar Englisch-Refresher soll vergessene Englisch-Kenntnisse auffrischen, um wieder sicherer und flüssiger mit der Sprache zu werden. Teilnehmende sollten grobe Vorkenntnisse etwa im Umfang des Realschulabschlusses haben. Unterrichtsort ist das Komed in Ilsede, Hüttengelände. Unterrichtszeit ist täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr.

Spanisch III Grundstufe: Spanisch III Grundstufe setzt bereits einige Grundkenntnisse in Spanisch voraus (etwa 60 Stunden Volkshochschule). Interessenten mit diesen Vorkenntnissen sind willkommen. Das Seminar findet im Peiner Forum statt. Der Unterricht findet täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr statt.

Die Stimme als Instrument: Eine Tagesveranstaltung mit dem Thema „Die Stimme – Instrument des Erfolges“ hat die KVHS am Samstag, 26. November, im Angebot. Hier wird mit gezielten Übungen die Stimmkraft verbessert und das überzeugende Sprechen geübt. Das Seminar findet von 10 bis 17 Uhr im Forum Peine statt. *al*

☛ Anmeldungen und Beratung: Telefon 0517/401-3240 oder per E-Mail an mail@kvhs-peine.de.

Projekt mit Flüchtlingen: Brot soll Hemmschwellen abbauen

Bäckerei Seidel, Caritasverband und Diakonie Peine entwickelten Brotrezept gemeinsam mit Flüchtlingen

PEINE. „Bafana“ heißt „Freund“ in der afrikanischen Sprache Xhosa und steht für die Bäckerei Seidel, den Caritasverband Peine und die Diakonie nun Synonym für ein gemeinschaftliches Projekt, das die Hemmschwelle gegenüber Flüchtlingen weiter abbauen soll.

Dazu bildeten Teilnehmer einer Caritasinitiative sowie Geschäftsführer Gerhard Nolte und Anke Henties-Beese vom Caritasverband gemeinsam mit Andreas Höver, Geschäftsführer der Bäckerei Seidel, eine Arbeitsgruppe, die zusammen ein Brot entwickelte, das alle beteiligten Kulturen zusammenbringt und eben diesen Namen trägt: Bafana.

In einem ersten Schritt trafen sich die Beteiligten dabei mit den Syrern Ahmed Bouz Aljed und Merfat Ramah, der Afghanin Malalay Yousofi und der Nigerianerin Bridget Egua. Gemeinsam stellten sie fest, dass sie vor unterschiedlich langer Zeit aus ihren Heimatländern nach Deutschland kamen.

Nun also stellten sie traditionelle Backrezepte den Bäckerprofis um Heine und Hö-



Bei der Vorstellung des Projektes (v.l.): Gerhard Nolte, Anke Henties-Beese, Merfat Ramah, Bridget Egua, Malalay Yousofi, Andreas Höver, Ahmed Bouz Aljed und Dominic Heine. FOTO: JASPER WARZECHA

ver vor. Daraus entstand ein Fladenbrot auf Weizenmehlbasis, das durch die Zugabe von Hirse und Mais einen runden Abschluss findet.

Dieses Produkt taufte die Beteiligten „Bafana“, die Bäckerei Seidel verkauft es ab Mitte November über ihre Filialen.

„Das Interesse war sehr

☛ **Das Brot „Bafana“ wird bis Weihnachten in den Seidel-Filialen verkauft.**

groß – von allen Seiten“, erklärt Höver, den Nolte dabei als „treibende Kraft des Projekts“ bezeichnet. „Wir woll-

ten einen gemeinsamen Nenner finden“, so Höver weiter, „durch das gemeinsame Projekt und den nun startenden Verkauf geht es auch darum, Hemmschwellen abzubauen“.

Bis Weihnachten wird es das gemeinschaftliche Produkt „Bafana“ nun zu kaufen geben, das dabei auch für

„Vielfalt statt Einfalt“ steht, so Höver. Ein Teil der Erlöse kommt dabei der Caritas zugute.

Auch über eine generelle Aufnahme des Brots in den Bestand wurde bereits nachgedacht. „Das hängt natürlich von der Nachfrage ab“, so Höver. „Wir können uns das aber sehr gut vorstellen.“ *jaw*

Ausstellung beleuchtet weibliche Piloten in der Luftfahrtgeschichte

PEINE. „Fliegen zwischen Traum und Wirklichkeit. Weibliche Piloten in der Geschichte der Luftfahrt.“ So lautet der Titel einer Ausstellung im Kreismuseum Peine, die am Sonntag, 20. November, um 11.30 Uhr vom Ersten

Kreisrat Henning Heiß und Museumsleiterin Dr. Ulrika Evers eröffnet wird. Die Kuratorin Dr. Maria Hermes-Wladarsch aus Bremen hält die Einführung.

Schon die ersten Texte des Abendlandes berichten mit

der Legende von Dädalus und Ikarus vom Fliegen. Die Geschichte des Fliegens wird oft als eine (Erfolgs-)Geschichte von Männern und Männlichkeit erzählt. „Gleichwohl gab es schon seit Beginn der motorisierten Luftfahrt immer wieder Frauen, die mit den oder gegen die gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Rahmenbedingungen Pilotin wurden“, erklärt Hermes-Wladarsch.

Was bewegte die Frauen, ihren Traum vom Fliegen zu verwirklichen? Wie gingen sie damit um, wenn ihnen Steine in den Weg gelegt, sie manipuliert wurden? Wie ließen sie sich für das herrschende System instrumentalisieren? Und was hat sich heute für weibliche Piloten geändert? Diese und andere Fragen beantwortet die Ausstellung anschau-



Thea Rasche

lich. Im Mittelpunkt stehen die Biografien weiblicher Piloten wie Melli Beese, Thea Rasche und Hanna Reitsch, doch auch die erste weibliche Pilotin Bremens, Hanna Kunath, wird vorgestellt. „Die Entwicklung der Luftfahrttechnik, Fliegen und Kleidung, der wirtschaftliche Kontext

und manches mehr stellen die Bedingungen vor, unter denen die Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts flogen“, erläutert die Kuratorin. *jt*

☛ Die Ausstellung ist bis zum 29. Januar 2017 in Peine zu sehen. Dazu erscheint eine Broschüre, die 15 Euro kostet.



Hanna Reitsch

„Wir sind Freunde“: Familien-Konzert am Ratse

Jonathan Böttcher präsentiert am Sonntag sein neues Programm

PEINE. „Wir sind Freunde“: unter diesem Titel stellt Jonathan Böttcher sein neues Familien-Konzert-Programm vor. Er tritt am Sonntag, 20. November, um 15 Uhr im Ratsgymnasium Peine auf. Das Konzert wird von der Kreismusikschule Peine präsentiert. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Böttcher hat sich für sein neues Konzertprogramm ein bewegendes und auch spannendes Thema ausgesucht: Freundschaft. Wie kann Freundschaft entstehen und wachsen? Wie lassen sich Freundschaften schließen,

und was ist das eigentlich: Freundschaft?

Der Künstler greife bei seinem Programm auf mehr als 30 Jahre Bühnenerfahrung zurück, erklärt Kreismusikschulleiter Sven Trümper in einer Pressemitteilung. Er habe intensiv mit Kindern und Eltern gearbeitet und habe die Fähigkeit, seine Zuhörer zu fesseln. „Wir sind Freunde“ vermittele viele Aspekte zu einem wichtigen Thema.

Böttchers Programm biete ein Konzert auf hohem Niveau, bei dem aber Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Mit dem Song

„Schön, dass ihr gekommen seid“ beginnt für die kleinen und großen Zuhörer ein unterhaltsamer und farbenfroher Reigen, der nach nachdenklichen, lustigen und auch ernsteren Liedern mit „Hinaus-spaziert“ endet. „In diesem Konzert wird ihn der Percussionist Daniel Keding mit weiteren Klangfarben begleiten“, kündigt Trümper an. Freundschaft gehöre zum Leben dazu. Und so könne am Ende die Frage stehen: Wollen auch wir Freunde werden? *jt*

☛ Weitere Infos gibt es unter www.kreismusikschule-peine.de



Jonathan Böttcher bietet ein Konzert auf hohem Niveau, bei dem aber Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz kommen.